

Höhere Fachschule (HF)

Berufsfeld 9
Gebäudetechnik



Tätigkeiten

Ausbildung

Gebäudeautomatikerinnen und Gebäudeautomatiker planen und betreiben Systeme, die Automation im und am Gebäude betreffen, zum Beispiel Systemtechnik, Gebäudetechnik, Kommunikationsinfrastrukturen und Elektroinstallationen. Sie sorgen dafür, dass die Systeme nahtlos vernetzt sind. Bei ihren Arbeiten berücksichtigen sie die Betriebsoptimierung sowie wirtschaftliche und energietechnische Aspekte.

Bildungsangebote

- Höhere Fachschule für Technologie und Management sbf, Emmenbrücke/ LU - Dietikon/ZH - Zollikofen/BE
- Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen GBS
- Schweizerische Technische Fachschule Winterthur STFW
- ABB Technikerschule, Baden/AG

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

Mehr Informationen:

www.berufsberatung.ch/schulen

Projekte der Gebäudeautomation planen

- Konzepte für gesamte Automationsysteme von Gebäuden oder für Teile davon entwickeln
- Vorarbeiten fachlich leiten, zum Beispiel Kostenvoranschläge einholen und Angebote vergleichen, Projektbeschreibung oder Ausschreibung erstellen
- Kontakt mit der Kundschaft pflegen und Bedürfnisse abklären
- eine Gesamtübersicht der Anlagen und Systeme im Gebäude erstellen
- Ressourcen für die Umsetzung einplanen, zum Beispiel Material, Personen oder finanzielle Mittel
- Arbeiten mit den verschiedenen beteiligten Fachpersonen wie etwa Gebäudetechnikern oder Handwerkerinnen koordinieren

Dauer

ca. 3 Jahre berufsbegleitend

Systeme der Gebäudeautomation entwickeln, betreiben und anpassen

- neue Automationsprogramme an und in Gebäuden entwickeln, in Betrieb nehmen sowie die Wartung durchführen und dabei die geltenden Normen einhalten, zum Beispiel zum Umweltschutz
- Messungen und Tests an unterschiedlichen Systemen durchführen und deren Qualität prüfen
- Systeme analysieren und herausfinden, wie sie optimiert werden könnten, zum Beispiel, um effizienter zu sein oder um neue Richtlinien einzuhalten
- Änderungen an bestehenden Anlagen umsetzen
- technische Dokumentationen nach Anpassungen aktualisieren
- Arbeiten der Monteurinnen und Handwerker organisieren und überwachen
- Bauherren und Lieferantinnen beraten, beispielsweise zu möglichen Optimierungen von Systemen
- bei Störungen Fehlerdiagnosen durchführen, um die Fehlerquelle zu finden und geeignete Massnahmen in die Wege zu leiten
- Arbeiten abnehmen und der Kundschaft übergeben

Ausbildungsinhalte

- Gebäudeautomation
- Elektrotechnik, Elektronik
- Gebäudetechnik
- Informatik
- Projekt- und Prozessmanagement
- Unternehmensführung
- Arbeitsprozesse und -techniken
- Betriebswirtschaft, Rechnungswesen

Die Bezeichnungen der Ausbildungsinhalte sind je nach Schule unterschiedlich.

Abschluss

Dipl. Gebäudeautomatiker/in HF

Voraussetzungen

Zulassung zum Bildungsgang:

- eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) im Ausbildungsbereich (siehe Liste der einschlägigen EFZ, [Rahmenlehrplan S. 30-32](#))
- oder anderes EFZ, Berufs-, Fach- oder gymnasiale Maturität oder Fachmittelschulabschluss für eine Sur-Dossier-Aufnahme

Hinweis: Für Personen ohne einschlägiges EFZ kann sich die Ausbildungszeit verlängern.

Zusätzlich für die berufsbegleitende Ausbildung:

- Anstellung von mind. 50% im Bereich der Ausbildung

Die Zulassungsbedingungen können je nach Schule unterschiedlich sein. Weitere Auskunft darüber erteilen die Schulen.

Anforderungen

- technisches Verständnis
- Verantwortungsbewusstsein
- Führungs- und Sozialkompetenzen
- Fähigkeit, Projekte zu entwickeln, durchzuführen und zu überprüfen
- bautechnische Kenntnisse

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Fach- und Berufsfachschulen sowie von Fachverbänden

Fachhochschule

Studiengänge in verwandten Fachgebieten, z. B. Bachelor of Science (FH) in Gebäudetechnik. Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen.

Nachdiplomstufe

Angebote von höheren Fachschulen und Fachhochschulen in verwandten Bereichen oder in Unternehmensführung und Management. Z. B. CAS in Energie am Bau oder in Integrale Gebäudetechnik und Energie.

Berufsverhältnisse

Gebäudeautomatikerinnen und Gebäudeautomatiker arbeiten meist in interdisziplinären Teams mit verschiedenen Fachpersonen aus der Informatik, der Gebäudetechnik und des Bauwesens. Ihre Arbeitszeiten können unregelmässig sein und es kann zu intensiven Phasen kommen mit hoher Arbeitsbelastung.

Die Berufsleute arbeiten als Team-, Abteilungs- oder Projektleiterinnen sowie als technische Spezialisten in Unternehmen der Informations- und Telekommunikationsbranche, der System- oder Gebäudetechnik, der Elektroinstallation und Informatik. Die Berufsaussichten sind gut. Besonders die Bereiche Energieeffizienz und technologische Entwicklung, die im Bauwesen immer wichtiger werden, bieten Entwicklungsmöglichkeiten. Der schnelle Wandel der Technologie bedingt aber auch eine fortlaufende Weiterbildung.

Weitere Informationen

Swissmem

www.swissmem.ch

Schweizerisch-Liechtensteinischer Gebäudetechnikverband (suissetec)

www.suissetec.ch

EIT.swiss

www.eitwiss.ch

ICT-Berufsbildung Schweiz

www.ict-berufsbildung.ch

Schweizerischer Verband der Telekommunikation asut

www.asut.ch

Gebäude Netzwerk Initiative

www.g-n-i.ch

Allgemeine Informationen:

www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Gebäudetechniker/in HF	9 / 0.440.51.0
Elektrotechniker/in HF	12 / 0.555.23.0
Energie- und Umwelttechniker/in HF	12 / 0.170.16.0
Techniker/in HF Telekommunikation	12 / 0.555.31.0